

# Inhalt.

(Für den Lehrer.)

---

	Seite
1. Theil: Leitfaden für den Anschauungsunterricht. . . . .	51
Die Namen der Dinge in der angeführten Ordnung geben dem Lehrer Anhaltspunkte für die erste Beschäftigung mit den Kindern, bevor der Leseunterricht beginnt. Die Dinge, die sich in der Umgebung des Kindes finden, sind zuerst genannt. Der Lehrer läßt die Dinge anschauen, benennen, und spricht mit den Kindern darüber in einfacher, anschaulicher Weise. Die Fragen: Was ist das Ding? wie ist das Ding? was thut das Ding, oder was geschieht damit? wo ist das Ding? wozu ist das Ding? und ähnliche Fragen sind für den Faden des Gesprächs besonders zu beachten. Eine Andeutung zu dem Verfahren geben die Leseübungen S. 39—49. Das Kind soll durch diesen Anfang im Lernen aufmerksam und vertraulich werden. Es soll zum Sprechen geneigt, im Sprechen geübt werden. Ihm soll Gelegenheit geboten werden, über das, was gesprochen wird, nachzudenken, und sich seiner Denkfähigkeit zu freuen. Das Kind spreche laut und deutlich, es widerhole jede Frage, und widerhole auch jede Antwort, nachdem sie ihm vom Lehrer berichtet, und deutlich (mit reiner Aussprache!) ist vorgesagt	

worden. Nach den ersten 10 Übungen wird zum eigentlichen Leseunterricht (Seite 1) geschritten, neben welchem die Anschauungs- und Sprechübungen ununterbrochen fortlaufen. Ist das Kind im Lesen bis S. 51 gelangt, so können die Namen der Dinge, über die es jetzt schon manches zu sagen weiß, als Schlagwörter benutzt werden, um den ganzen Unterricht auf eine geistbildende Weise zu wiederholen.

**2. Theil: Leseunterricht.**

(Die Buchstaben sind nach der leichten Schreibung geordnet, damit der Lehrer möglichen Falles den Schreibunterricht mit dem Leseunterricht verbinden kann. Daß übrigens das Büchlein zum Buchstabieren wie zum Lautieren benutzt werden könne, bedarf für den kundigen Lehrer nicht der Erwähnung.)

Übung der Selbstlaute und ihrer Buchstaben.

a. die einfachen Selbstlaute . . . . .	1
b. die Doppellaute . . . . .	2
c. die Umlaute (erhöhten Selbstlaute) . . . . .	—

Übung der Mitlaute und ihrer Buchstaben.

Der Mitlaut <b>m</b> . . . . .	3
Der Mitlaut <b>n</b> . . . . .	—
Der Mitlaut <b>r</b> . . . . .	4
Der Mitlaut <b>v</b> . . . . .	5
Der Mitlaut <b>w</b> . . . . .	6
Der Mitlaut <b>l</b> . . . . .	7
Der Mitlaut <b>b</b> . . . . .	8
Der Mitlaut <b>d</b> . . . . .	9
Der Mitlaut <b>t</b> . . . . .	10
Der Mitlaut <b>ſ</b> (s) . . . . .	11
Der Mitlaut <b>f</b> (v) . . . . .	13
Der Mitlaut <b>h</b> (als Anlaut hörbar, als Auslaut stumm) . . . . .	15
Die Mitlaute <b>j</b> und <b>g</b> . . . . .	17

Die Mitlaute <b>f</b> und <b>ch</b> . . . . .	18
Die Mitlaute <b>sch</b> und <b>ß</b> . . . . .	19
Die Mitlaute <b>ft</b> und <b>z</b> (st im Anlaut wie scht) . . . . .	21
Die Mitlaute <b>p</b> und <b>q</b> (sp im Anlaut wie schp) . . . . .	23
Große Anfangsbuchstaben . . . . .	26
Geschärfte Silben (durch Doppelbuchstaben der Mitlaute) . . . . .	28
Gedehnte Silben.	
a. Dehnung durch Doppelbuchstaben der Selbstlaute . . . . .	32
b. Dehnung durch das Zeichen <b>h</b> . . . . .	35
Buchstabentafel in Lateinschrift, nach dem Alfabet geordnet . . . . .	37
Große Anfangsbuchstaben in Lateinschrift . . . . .	38
Lesübungen (als Stoff zur Entwicklung der Denk- und Sprechfertigkeit)	
a. Von der Zahl der Dinge (wie viel?)	
b. Von der Eigenschaft der Dinge (wie?)	
c. Von der Thätigkeit (was geschieht?)	
d. Von der Weise der Thätigkeit (wie geschieht's?)	
e. Vom Grunde der Thätigkeit (warum geschieht's?)	
f. Vom Zwecke der Thätigkeit (wozu geschieht's?) . . . . .	39
Merke dir! (Denksprüche) . . . . .	49

### 3 Theil: Lesestücke.

Merke dir! (Denksprüche.) . . . . .	59
1. Ich sehe . . . . .	61
2. Ich höre . . . . .	—
3. Ich spreche . . . . .	—
4. Ich spiele . . . . .	62
5. Ich gehe . . . . .	—
6. Ich fühle . . . . .	—
7. Kind und Buch . . . . .	62
Was der Herr Lehrer dazu sagt. . . . .	63
8. Was ist das? . . . . .	64
9. Thue wohl deinem Nächsten! . . . . .	—
10. Kuchen und Brot . . . . .	65
11. Sei gehorsam! . . . . .	—

12. Wie die Alten, so die Jungen . . . . .	66
13. Sei höflich! . . . . .	67
14. Der Bär und die Bienen. (Ein lustiges Stücklein.) . . . . .	68
15. Sei ehelich! . . . . .	69
16. Fuchs und Gute . . . . .	—
17. Die Sternthaler . . . . .	70
18. Vogel am Fenster . . . . .	—
19. Ein dankbarer Sohn . . . . .	72
20. Lerne früh! . . . . .	—
21. Zu einem guten Dienste sei allezeit bereit! . . . . .	73
22. Das Lied der Vögel . . . . .	75
23. Sei aufrichtig! . . . . .	—
24. Knabe und Vogel . . . . .	76
25. Schiebe nicht auf! . . . . .	—
26. Knechte und Mägde . . . . .	78
27. Sei nicht zornig! . . . . .	—
28. Wie ein Kind seinen Vater lieben soll . . . . .	—
29. So sollst du sein! . . . . .	81
30. Wie ein Kind fromm wird . . . . .	82
31. Vom alten Leiermann und seinem Hunde. (Ein lustiges Stücklein.) . . . . .	84
32. Von Pintsch und Mauz (wieder ein lustiges Stücklein) . . . . .	85
Merke dir! (Denksprüche) . . . . .	89
Morgengebete . . . . .	91
Abendgebete . . . . .	92
Gebet vor der Schule . . . . .	93
Gebet nach der Schule . . . . .	—
Vor dem Tisch . . . . .	—
Nach dem Tisch . . . . .	94
Gebet . . . . .	—
Für die kranke Mutter . . . . .	95
Jesus . . . . .	—
Schulkind, merk' es dir . . . . .	96